

Embedded 2.0 für Deutschland

Gemeinsam mit hochkarätigen Partnern aus Wirtschaft und Politik hat die **Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (Acatech)** das auf 18 Monate angelegte „Integrierte Forschungskonzept Cyber-Physical Systems“ auf den Weg gebracht. In dem Projekt soll ein Benchmarking der Position Deutschlands im Embedded-Markt erarbeitet, Vorschläge für Leitprojekte unterbreitet und Forschungsziele priorisiert werden. Zudem wollen die Wissenschaftler die enorme wirtschaftliche Bedeutung von Embedded-Systemen anhand nachprüfbarer Indikatoren herausstellen. Embedded-Systeme sind längst weit verbreitet. Neu ist aber, dass diese Systeme

immer mehr miteinander vernetzt werden. Die Systeme erheben nicht nur Daten und verarbeiten sie, sondern leiten Daten auch weiter und kommunizieren mit anderen Systemen und mit Zentralrechnern. Nach Auffassung von Acatech werden sie Teil des Cyberspace und bilden als physikalische Objekte die neuen „Cyber-

physical Systems“. Hier erwarten die Wissenschaftler künftig völlig neue Anwendungsgebiete – und damit auch neue Möglichkeiten für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Unterstützt wird Acatech bei seinem Forschungskonzept z. B. vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, Siemens und Intel. ■



V.l.n.r.: M. Broy (TUM), P. Otellini (Intel), R. Achatz (Siemens), H. Kagermann (Acatech) und W.-D. Lukas (BMBF).

Personalie

Neuer Vice President

Mentor Graphics hat Serge Leef, General-Manager der System-Level-Engineering-Division, zum Vice-President New Ventures ernannt. In seiner neuen Funktion soll er die Expansion des Unternehmens in neue Märkte verantworten, die an die Electronic-Design-Automation angrenzen. Leef kam im Jahr 1990 zu Mentor Graphics. Davor war er unter anderem bei Silicon Graphics, Microchip und Intel beschäftigt. ■



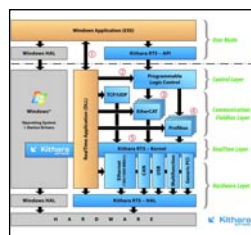
Für Mentor neue Märkte im Blick: VP Serge Leef.

Betriebssystem Windows 7 als RTOS

Echtzeit in der Automation

Die Echtzeit-Anforderungen in der Automation werden immer höher. Windows in seiner Standardkonfiguration reicht hierzu jedoch nicht aus. Daher stellt Kithara Software eine Echtzeit-Erweiterung für Windows bereit. Eine Vielzahl von Funktionen erfüllen laut Hersteller höchste Echtzeit-Anforderungen, die Module sind individuell zusammenstellbar. Damit sollen sich für industrielle Automation verschiedene Lösungen für die Kommunikation mit EtherCAT, Echtzeit-Ethernet oder CAN realisieren lassen. Die hochgenauen Timer sollen ein prioritätsgesteuertes, preemptives Multitasking-System ermöglichen, wie

es Entwickler von einem RTOS erwarten. Tasks mit bis zu 255 Prioritätsstufen sorgen laut Kithara zuverlässig dafür, dass jeweils nur die am höchsten priorisierte Task in Echtzeit ausgeführt wird. Die Echtzeit-Lösungen sollen für die Programmiersprachen C/C++ und Delphi (nativ) zur Verfügung stehen. Über DLLs ist auch C# verwendbar. ■



Kitharas RealTime Suite unterstützt nun Windows 7.



Internationale Fachmesse und Kongress für Elektromagnetische Verträglichkeit

9.-11. März 2010
Messe Düsseldorf

Sie glauben nicht an den Poltergeist?...

...dann kommen Sie nach Düsseldorf zur EMV 2010

Registrierung online unter:
www.e-emv.com

Weitere Informationen unter 0711-61946-26 oder emv@mesago.com